

Protokoll der 1. Elternratsitzung 2009
vom 27. Oktober 2009 im Ilgen B

Anwesende:

Vorstand: Alexandra Brandenhewer, Franziska Detken, Ivana Heusser, Thomas Peyer
Delegierte und / oder StV: KiGa-Carol Gartmann, KiGa-Claudia Trachsel, KiGa-Ruth Birchmeier, KiGa-Sandra Haldi, KiGa-Patrick Orban, 1.Kl.-Tanja Peng, 1.Kl.-Ricardo Lopatrone, 1.Kl.-Eva Pearson, 1.Kl.-Hudrun Rode (Fr. J.Giro), 2.Kl.-Alexandra Descamps, 3.Kl.-Lucas Schwarz, 3.Kl.-Claudia Kursawe, 3.Kl.-Yanyck Couchet, 4.Kl.-Sibylle Dorn, 4.Kl.-Anna Paola Supino Calcagni, 4.Kl.-Erika Fries, 4.Kl.-Francoise Mathies, 5.Kl.-Sibylle Platz, 6.Kl.-Susanne Stoller, 6.Kl.-Dirk Stucken, 6.Kl.-Daniel Roth. (KiGa-Alexander Maier?)
Schulvertretung: UST: i.V. Fr. Brüscheweiler, MST: Susanne Medici, KG: Christa Genelin, Schulleitung: Barbara Bachmann
Entschuldigt: Gaby Ulrich, Isabel Bessler, Sara Suter, Christoph Leuthold, Iwona Zgorzelski, Laurence von Schulthess, Irene Clavadetscher (Hort).

Traktanden:

1. Begrüssung, Vorstellungsrunde
2. Aufgaben des ER, Rückblick
3. Wahl der Vorstands
4. Themen 2009 /10
5. Varia

1. Begrüssung, Vorstellungsrunde

Nach der Begrüssung durch Alexandra Bardenhewer haben sich alle Anwesenden kurz vorgestellt.

2. Aufgaben des Elternrats (ER)

Alexandra Bardenhewer stellt den neuen Delegierten den Elternrat und seine Aufgaben kurz vor: Der ER setzt sich grundsätzlich aus den Klassendelegierten (2 pro Klasse) zusammen. Delegierte und Stellvertreter können sich wegen Teilnahme an den Sitzungen absprechen.

Die Elterndelegierten nehmen Themen von allgemeiner Bedeutung für die Schule bzw. die Klasse auf, nicht persönliche Interessen, und bringen sie ggfs. in den ER ein. Bei Zweifeln, ob sie der richtige Ansprechpartner für ein Anliegen aus der Elternschaft sind, sollten die ED kurz mit dem Vorstand Rücksprache halten.

Der ER hat einen Vorstand mit 3 – 5 Delegierten, der die Arbeit des ER koordiniert. Da nicht alle Anliegen vom Vorstand oder den ED bearbeitet werden können, können Projektgruppen gegründet werden, die im Namen des ER (und in Rücksprache mit dem Vorstand) arbeiten.

Der Vorstand des Elternrats ist über die gemeinsame Adresse elternrat@ilgen.ch erreichbar.

Der ER sendet auch Vertreter zu schul- bzw. schulkreisübergreifenden Organisationen (EOZ: Elternorganisation Zürichberg, VEZ: Vereinigung der Elternorganisationen). Beide Gremien haben einen direkten Kontakt zu bzw. regelmässigen Austausch mit den Behörden. Hier können auch Fragen/Anliegen der Eltern eingebracht werden.

Im letzten Jahr wurde – neben der Organisation der Lesenacht – schwerpunktmässig das Thema Betreuung (Sommerferienhort) bearbeitet. Hierzu ist für das kommende Jahr in Zusammenarbeit mit dem SSD und der Kreisschulpflege ein Pilotprojekt geplant, über das die Eltern der Hortkinder direkt informiert werden. Ein weiteres bereits laufendes Thema ist der Mittagshort bzw. Mittagstisch / warmes Essen im Pflugi.

3. Wahl des Vorstands:

Alexandra Bardenhewer und Thomas Peyer stellen sich nicht wieder zur Wahl für den Vorstand. Martin Rohr hat aufgrund eines Umzugs schon im Frühling die Schule verlassen. Ivana Heusser und Franziska Detken stellen sich zur Wiederwahl.

Weiterhin wurden vorgeschlagen: Sibylle Dorn, Lucas Schwarz, Carol Gartmann und Dirk Stucken.

Die Anwesenden einigen sich, dieses Jahr aufgrund der absehbaren Belastungen (Ilgenfest) einen Vorstand mit 6 Personen zu bilden. Gewählt wurden daher alle Nominierten: Franziska Detken, Sibylle Dorn, Carol Gartmann, Ivana Heusser, Lucas Schwarz und Dirk Stucken.

4. Themen für den ER im Schuljahr 2009/10

Mit der Einladung zu der ER-Sitzung wurden die Delegierten gebeten, Anliegen aus ihren Klassen zusammenzutragen. Weitere Themen, wie z.B. das Ilgenfest, wurden bereits im letzten Jahr festgelegt.

Ilgenfest

Ivana Heusser berichtet kurz über den aktuellen Stand: Auf den Aufruf von vor den Herbstferien haben sich nur zwei Personen gemeldet, die im Organisationskomitee mithelfen würden. Weitere Personen haben ihre Hilfe am Fest selbst angeboten (dies war im Moment noch nicht gesucht, es wird dazu einen separaten Aufruf geben). Vermutlich kommt in dem Rundschreiben nicht klar genug zum Ausdruck, was von den OK-Mitgliedern erwartet wird. Um dem abzuhelpen, wird der neue Vorstand eine Beschreibung („Pflichtenheft“) der einzelnen Ressorts erstellen und gegebenenfalls den ED zur Verfügung stellen, damit diese gezielt noch geeignete Eltern ansprechen können.

Auf Anfrage, wer von den Anwesenden im OK mitarbeiten würde, haben sich folgende Personen gemeldet: Sibylle Platz, Gudrun Rode, Eva Pearsson, Erika Fries, Isabel Bessler, Daniel Roth, Dirk Stucken, Lukas Schwarz, Sibylle Dorn und Ivana Heusser.

Diese Gruppe wird sich in Kürze treffen und festlegen, ob zur Zeit noch weitere Personen im OK benötigt werden. Falls ja, wird ein entsprechender Aufruf – mit genauer Stellenbeschreibung – an die ED gehen.

Laut Patrick Orban hat der KG Freiestrasse den ersten Infobrief zum Ilgenfest nicht bekommen.

Als Datum für das Ilgenfest kommen der 12. oder 19. Juni 2010 in Frage. Das OK wird das Datum für das Fest festsetzen.

Betreuung:

Die bisherigen Betreuungsthemen (Ferienhort, Mittagstisch/-hort) laufen weiter. Ansprechperson ist z.Zt. Franziska Detken, erreichbar via elternrat@ilgen.ch.

Patrick Orban weist darauf hin, dass es im KG Freiestrasse Schwierigkeiten mit der Betreuung bei Abwesenheit der Kindergärtnerin gegeben hat: Verschiedene Kinder werden von anderen Horten aus der Schuleinheit betreut (z.B. Heilsarmee) und direkt von der Freiestrasse abgeholt. Auch diese müssten informiert werden, wenn die Kinder vetretungshalber im Ilgen unterrichtet werden. Einzelne Eltern haben ebenfalls nicht gewusst, wo die Kinder abzuholen sind. Frau Bachmann verweist auf die Spett-Briefe, will sich aber für eine bessere Kommunikation mit den externen Horten einsetzen.

Schulevaluationsbericht

Sibylle Dorn fragt, wann der Bericht über die Schulevaluation vollständig veröffentlicht wird. Gemäss Frau Bachmann wird der Bericht mit Kommentaren und Erläuterungen veröffentlicht, wenn alle Instanzen die Massnahmen, die die Schule aufgrund des Berichts ergreifen möchte, akzeptiert haben.

Freizeitangebot

Es wird angeregt, das Freizeitangebot an der Schule einheitlich auf der Schul-Homepage zu publizieren. Momentan sind einige Angebote aufgelistet, andere (z.B. Frühturnen) nicht. Frau Bachmann nimmt diese Anregung auf.

Bibliothek in der Schule

Es wird angeregt, eine gemeinsame Schulbibliothek zu schaffen. Zur Zeit haben einige Lehrer kleine Bibliotheken in den Klassen, andere gehen in die Pestalozzibibliothek. Laut Frau Bachmann ist eine richtige Bibliothek im Rahmen des Umbaus geplant.

Neubau Hort und Umbau

Das Thema Neubau des Fehrenhortes und Umbau/Sanierung der Schulgebäude ist von grossem Interesse für die Eltern. Es wird aktivere Information von Seiten der Schule gewünscht. Frau Bachmann weist darauf hin, dass viele Punkte momentan noch nicht entschieden sind und dass sie die Eltern nur über definitiv feststehende Tatsachen informieren möchte. Sie selbst sei auch nur eine von vielen Beteiligten; sie könne über ihre Ansprechpartner bei den Behörden Anliegen einbringen, aber die Entscheidungen würden an anderer Stelle getroffen.

Zusätzlich informiert Frau Bachmann wie folgt: Im Moment gibt es Widerstand von den Nachbarn gegen den Neubau, der unter anderem mit dem Erhalt des Baumbestandes zu tun hat. Momentan werden alle Bäume auf dem Gelände des Fehrenhortes untersucht. Eine mögliche Einsprache gegen den Neubau könnte zur Verzögerung des gesamten Bauprojekts führen, da die Sanierung an den Neubau gekoppelt ist. Ohne Einsprachen soll das Hortgebäude bis Ende 2012 fertig sein. Es ist zu erwarten, dass Kinder während des Umbaus in Containern auf dem Pausenplatz sind. Es kann aber nicht ganz ausgeschlossen werden, dass einzelne Klassen in andere Schulhäuser ausgelagert werden müssen. Die Schulleitung wird sich dafür einsetzen, alle Kinder an einem Ort zu haben.

Der ER hat den Wunsch, auch Bedürfnisse aus der Elternschaft, z.B. via Frau Bachmann, einbringen zu können. Frau Bachmann will dieses Anliegen aufnehmen, abklären und sich dann melden.

Die Gründung einer entsprechenden Projektgruppe steht noch aus.

Schulwegsicherheit

Aus verschiedenen Klassen kommt der Wunsch, die Schulwegsicherheit zu verbessern:

- Bessere Beleuchtung auf dem Pausenplatz (als Sofortmassnahme noch vor Umbau)
- Verkehrssituation Römerhof
- Autos auf dem Pausenplatz und auf den Zufahrten dazu („Taxidienste“)
- zusätzliche Fussgängerstreifen

Erika Fries stellt sich zur Verfügung, eine Projektgruppe zum Thema Schulwegsicherheit zu leiten. Hierzu werden noch Mitstreiter gesucht. Interessierte Eltern werden gebeten, sich unter elternrat@ilgen.ch zu melden.

Räbeliechtliumzug

Bis jetzt wurde der Räbeliechtliumzug vom Elternverein 7 organisiert. Aus Kapazitätsgründen soll die Organisation ab dem kommenden Jahr vom ER durchgeführt werden. Alexandra Bardenhewer stellt sich für die Koordination zur Verfügung.

Planung von Beurlaubung von Lehrpersonen

Claudia Kursawe und Yanyck Couchet sprechen das Thema Beurlaubung von Lehrpersonen und wie dies geplant und kommuniziert wird an. Gemäss Frau Bachmann dauert der Schwangerschaftsurlaub 16 Wochen. Lehrerinnen haben dann die Möglichkeit, nach dieser Zeit einen unbezahlten Urlaub zu nehmen, was normalerweise bewilligt wird.

Es wird der Vorschlag gemacht, dass die Lehrpersonen über geplante Urlaube die Eltern sorgfältig und früh genug informieren.

Anschliessend wurde lebhaft über dieses Thema diskutiert.

ADHS Kinder – Elterngesprächsgruppe

Yanyck Couchet informiert über eine Selbsthilfegruppe für Eltern von ADHS-Kindern und bittet um die Möglichkeit, einen Flyer über die Schule zu verteilen. Frau Bachmann ist einverstanden.

Vorbereitungskurse fürs Gymnasium

Alexandra Descamps regt an, an der Schule Vorbereitungskurse für die Gymiprüfung anzubieten bzw. diese auszubauen. Frau Bachmann informiert, dass bereits solche Angebote bestehen (im Wechsel eine zusätzliche Stunde Mathematik bzw. Deutsch pro Woche) ab nach den Weihnachtsferien. Viele Kinder aus der Schule haben nur solche Kurse besucht und die Prüfungen bestanden.

Integration in der Klasse

Sibylle Dorn regt an, über den Status der Integration von Kindern mit speziellen Bedürfnissen in normale Klassen zu informieren. Gemäss Frau Bachmann soll es eine Informationsveranstaltung für die Eltern geben, sobald die Schule genügend Erfahrungen gesammelt und ausgewertet hat. Die Lehrpersonen sollten aber die Eltern schon vorher informieren. Bei Unsicherheiten sollen die Eltern die Klassenlehrperson direkt ansprechen.

MEZ Unterricht

MEZ gibt es nur in der 1. und 2. Klasse. Später werden Musikstunden von der Klassenlehrperson gegeben. Die Ilgenband findet ausserhalb des Schulunterrichts statt. Es wird der Vorschlag gemacht, eine Gruppe zu bilden, die sich mit weiteren Musikprojekten beschäftigt (bei Interesse, hier aktiv zu werden, bitte Nachricht an elternrat@ilgen.ch).

Gewaltprävention:

Ein Thema für die Zukunft, das aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht weiter diskutiert wurde.

Varia:

Beim nächsten Mal andere Sitzordnung (Kreis)

Protokoll: Ivana Heusser